



◀ Die Schleppkupplung ist bereits herstellerseitig eingebaut und lediglich um ein entsprechendes Servo zu ergänzen.



◀ ▲ In der Seitenruder-Dämpfungsflasse ist ein GFK-Formteil einlaminiert, das die Kräfteinleitung an diesem neuralgischen Punkt übernimmt. Im waagerechten Steg beim Heckrad ist ein Ausschnitt für das Seitenruderservo vorhanden, so dass man das Ruder mit sehr kurzer Anlenkung ansteuern kann.

persönlich bekannt ist, sei hier die Sechsmeter-DG 800S von Christian Schauburger genannt, die mit perfekter Verarbeitung, sehr guten Flugeigenschaften und extremer Festigkeit glänzt. Was ihr aber prinzipbedingt fehlt, sind die faszinierende Trägheit und die damit verbundenen sehr guten Kreis- und Langsamflugeigenschaften der großen Modelle ab sieben Metern Spannweite aufwärts. Des Weiteren sei hier der Acht-Meter-Duo Discus von Hmodel genannt, der beispielsweise über Schambeck Modellbau vertrieben wird. Dieses Modell bietet eigentlich alles: extreme Langsamflugeigenschaften, perfektes Kreisflugverhalten, problemlosen Klapptriebwerkeinsatz und anderes mehr. Solange diese Maschine scale geflogen wird, ist sie perfekt. Allerdings ist sie, zumindest wenn man sie mit Klapptriebwerk unter 25 kg aufbauen möchte, nicht hochgeschwindigkeitsfest, soll heißen: ab 200 km/h wird's eng. Ich weiß schon ... muss man denn mit einem so schönen Großsegler sooo schnell fliegen? Nein, muss man nicht, aber manchmal sticht einen halt der Hafer!

Und damit kommen wir wieder zur ASH 31. Dieses Modell ist extrem stabil aufgebaut, die Flächen beispielsweise aus Vierfach-CfK, und wiegt inkl. Klapptriebwerk und Pilotenpuppe knapp unter 25 kg. Ich versprach mir von diesem Modell zum ersten Mal die Möglichkeit, einen Großsegler der 25-kg-Klasse hochgeschwindigkeitsfest aufzubauen. Um einen Einsatz in Geschwindigkeitsbereichen um die 300 km/h risikoarm darstellen zu können, kam der Auswahl der RC-Komponenten und der Anlenkungen natürlich eine besondere Bedeutung zu.

Aufgrund bester Erfahrungen in der Vergangenheit entschied ich mich erneut für die Graupner DS 8911 Servos mit ca. 25 kg Stellmoment. Um eine möglichst spielarme Anlenkung zu realisieren, sind natürlich zwei Servos pro Ruderklappe ideal. Da dies bei der ASH 31 auf der Wölblappe möglich ist, setze ich hier zwei der DS 8911 pro Ruderklappe ein. Am Querruder kann leider nur ein Servo verbaut werden. Auch hier wird das DS 8911 eingesetzt. Am äußeren Mini-Querruder kommt aus Platzgründen das DS 3288 zum Einsatz.

RDS-Anlenkungen

In meiner ASH 31 setze ich zum ersten Mal in einem Großsegler RDS-Anlenkungen ein. Diese werden in hervorragender Qualität von Günther Ober Modellbau in Landsberg hergestellt. Herr Ober ist ein langjähriger F3B-Fuchs und verfügt über viel Erfahrung beim Einbau von RDS-Anlenkungen in die üblichen F3B-Wettkampfmodelle. Neu war für ihn aber mein Wunsch, solche Anlenkungen in einen 25 kg schweren Großsegler einzubauen. Um dies bewerkstelligen zu können, hat Günther Ober sein bestehendes RDS-System auf die von mir eingesetzten Graupner-Servos DS 8911 erweitert und dies in meine Flächen auch selbst eingebaut.

Nach einer intensiven Diskussion und einigen Tests haben wir uns für RDS-Stifte mit 3 mm entschieden. Die auch diskutierten 4-mm-Stifte bringen Nachteile mit sich. So ragt der

Anspruch nimmt, ist hier schon perfekt erledigt; es bleibt lediglich der Anlagen- und ein eventueller Triebwerkeinbau.

Mein Modell habe ich folgendermaßen ausgestattet:

- Klapptriebwerk AFT 25 Turbo
- Regler YGE 120 HV
- Antriebsakku Kokam 10s/8.000 mAh, 15C
- Emcotec V-Reg zur Versorgung der Empfangsanlage mit Magnetschalter
- 2 x Kokam-Empfängerakku 3.200
- 2 x Emcotec OVC (Überlastschutz) für AFT 25 und Fahrwerk
- 8 x DS 8911 (Seite, Querruder, Wölblappen, Fahrwerk)
- 2 x DS 3728 auf dem geteilten Höhenruder
- 2 x DS 3288 auf den äußeren Querrudern
- 2 x Hitec-Servos auf den Störklappen
- 1 x DS 8411 auf der Schleppkupplung
- 1 x 4041 Fahrwerksbremse
- 8 x RDS-Anlenkungen in der gesamten Fläche
- 2 x Hitec-Servos für die Wassertanks in der Fläche
- 1 x Jeti R18 inklusive RSat
- Jeti-Telemetriesensoren zur Überwachung der beiden Empfängerakkus und des Antriebsakkus

Einige grundsätzliche Überlegungen zur ASH 31

Hervorragende Großsegler gibt es viele auf dem Markt. Nur als Beispiel und weil sie mir

